

WomenPower 2007

FACHKONGRESS

MOVE ON TO COMPETENCE

GET NEW
TECHNOLOGY FIRST



FREITAG, 20. APRIL 2007 • 9.30 UHR–17.30 UHR
CONVENTION CENTER (CC) • MESSEGELÄNDE HANNOVER

Mit freundlicher Unterstützung von:

Silbersponsor:

SIEMENS

Lunch-Sponsor:

Deutsche Telekom 

Produkt-Sponsor:



WELEDA

Medienpartner:

VDI nachrichten

MM *Industrie Magazin*
MASCHINENMARKT

Medienbegleitung:

NDR



Grußwort
Dr. Ursula von der Leyen
Bundesministerin für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend
für WomenPower 2007

Frauen fordern heute selbstverständlich ihren Anteil an Karrierechancen ein. Denn sie sind genauso gut, oftmals sogar besser ausgebildet als Männer. Dennoch sind sie auf dem Arbeitsmarkt immer noch nicht auf gleiche Weise erfolgreich. „Move on to Competence!“ ist deshalb ein gutes Motto für den Kongress WomenPower im Europäischen Jahr der Chancengleichheit 2007.

Der Kongress richtet zu Recht den Blick auf den demografischen Wandel. Der Rückgang der Kinderzahlen hinterlässt bereits jetzt Spuren auf dem Arbeitsmarkt; der Trend zum Fachkräftemangel wird sich weiter verstärken. Qualifizierte Frauen sind in Zukunft gefragter denn je.

Dass bisher die Luft für Frauen in den Chefetagen so dünn ist, liegt auch am weiblichen „Karriereknick Kinder“. Für viele qualifizierte Frauen bedeutet eine Kinderpause das Ende der beruflichen Karriereleiter. Andere europäische Länder zeigen aber, dass Kinder und Karriere gut zusammengehen können. Dort ist die Erwerbstätigkeit von Frauen, vor allem von Müttern, höher, die Familienarmut ist geringer, und es gelingt besser, den Trend zu weniger Kindern zu bremsen.

Die Bundesregierung unterstützt Familien nachhaltig und zukunftsorientiert in den zentralen Bereichen Einkommen, Infrastruktur und Zeit. Die Unternehmen sind gefordert, Frauen, aber auch Männern, durch eine familienfreundliche Unternehmenskultur die Balance von Familienleben und beruflichem Alltag zu erleichtern. Ich freue mich über die täglich wachsende Zahl erfolgreicher Vorbilder, die zeigen, dass berufliches Fortkommen und erfülltes Familienleben nicht nur vereinbar sind, sondern sich wechselseitig verstärken können.

Viel hängt nicht zuletzt von den Frauen selbst ab. Mentoring, Vernetzung, Qualifizierung, Diversity Management - der Kongress WomenPower 2007 vermittelt gute Beispiele und Erfolgsstrategien. Ich bin der festen Überzeugung, dass der Kongress damit zum vierten Mal einen wichtigen Beitrag zum beruflichen Erfolg qualifizierter Frauen leisten wird.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ursula von der Leyen

WomenPower 2007
Convention Center, Saal 1A
Freitag, 20. April 2007, 09.30-17.30 Uhr

Move on to Competence!

Bereits zum 4. Mal lädt die HANNOVER MESSE im "Europäischen Jahr der Chancengleichheit" unter der Schirmherrschaft von Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen sowohl Frauen als auch Männer zum Fachkongress WomenPower ein.

WomenPower Dialog

Die aktuelle tagespolitische Diskussion zeigt: Unternehmerische Zukunft braucht die Kompetenzen und Potenziale von mehr Frauen. Und Unternehmen brauchen eine neue Unternehmenskultur, um dieses Potenzial nachhaltig zu gewinnen und zu nutzen.

Unter dem Motto „Move on to Competence“ lädt das Top-Forum deshalb nicht nur Frauen dazu ein, mit Experten/innen aus Politik und Wirtschaft rund um die aktuelle Debatte um demografischen Wandel und die sich daraus ergebenden Chancen und Potenziale von und für Frauen im Beruf zu diskutieren.

WomenPower Perspektiven

Der Kongress vermittelt in hochkarätig besetzten Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops interessante Einblicke in arbeitspolitische Trends, Karriereperspektiven und Erfolgsstrategien, Unternehmens- und Führungskultur sowie innovative Konzepte der Wirtschaft zur besseren Integration von Arbeitswelt und Familie.

Mit aktiver Unterstützung von: „Kompetenzzentrum Technik - Diversity- Chancengleichheit“, „Frauen im Ingenieurberuf“ im VDI, Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft e.V. Berlin, UNGLEICHBESSER Diversity Consulting, access AG, u.a.

Programm

09.30-10.00 Uhr



Eröffnung

Dr. Silvana Koch-Mehrin MdEP
FDP-Vorsitzende im Europäischen Parlament

10.00-10.30 Uhr



„Eine internationale Karriere“

Dr. Andra Grimm

Vice President Global Technology

Services, Northeast Europe

IBM Global Services

10.30-11.00 Uhr



„Zukunftssicherung fordert

Qualifikation von Frauen -

Innovationskultur fördert Kreativität

und Diversity“

Roland Bent

Geschäftsführer

PHOENIX CONTACT GMBH & Co. KG,

Blomberg

11:00-11.30 Uhr

Kaffeepause im Foyer

Besuch der Ausstellung

11:30 - 13:00 Uhr Workshop-Block I

Workshop 1 – Saal 13

„Mentoring - Möglichkeiten und Erfolgschancen“

Maud Pagel, Leiterin Diversity im Konzern Deutsche Telekom,

Dipl.-Ing. Susanne Kiefer (SIEMENS AG), Prof. Barbara Schwarze,

Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit

Mentoring stellt eine innovative Strategie zur beruflichen Förderung von Frauen dar und gewinnt als Personalentwicklungs-instrument zunehmend an Bedeutung.

Unternehmen setzen auf Mentoringprogramme als eine effektive und kostengünstige Form der Unterstützung für den hoch qualifizierten Nachwuchs. So gelingt die Vermittlung von wichtigem Erfahrungswissen anhand ganz konkreter Fragen des betrieblichen Alltags. Inhaltlich geht es darum, die informellen und impliziten Regeln des jeweiligen Unternehmens zu vermitteln, in bestehende Netzwerke einzuführen, praktische Tipps für das Erreichen beruflicher Ziele zu geben, langfristig Karrieren zu fördern und so die Mentees an ein Berufsfeld oder an ein Unternehmen zu binden.

Nach einer kurzen Einführung stellen die zwei Referentinnen ihre spezifischen Mentoringprogramme vor. Nach den Essentials

der Programme und der Mentoring-Beziehung werden die Möglichkeiten und der Nutzen für die teilnehmenden Mentees, Mentoren/-innen und die beteiligten Organisationen dargestellt und die Chancen für die weitere Karriereentwicklung diskutiert.

Workshop 2 – Saal 12

"Ingenieurin werden ist nicht schwer, Ingenieurin sein dagegen sehr?"

Zu Berufseinstieg und Karrieremöglichkeiten für Ingenieurinnen
Prof. Dr. Susanne Ihnsen (TU München),

Dipl.-Ing. Sylke Pageler (Mahle GmbH / VDI)

Dipl.-Ing. Anke Daniela Kunz (NDR)

Dipl.-Ing. Meike Kloiber (NDR)

Im Workshop werden wir mit berufserfahrenen Ingenieurinnen und neugierigen Berufseinstiegerinnen über Chancen und Schwierigkeiten beim Berufseinstieg und der weiteren Karriereplanung diskutieren. Konkrete Möglichkeiten und Programme, die Absolventinnen der Ingenieurwissenschaften den Berufseinstieg erleichtern sollen, werden vorgestellt. Aufgrund der diesjährigen Referentinnenauswahl schlagen wir einen Bogen vom klassischen Arbeitgeber (in diesem Fall die Mahle GmbH) zu einem Unternehmen, das nicht sofort mit Technik, aber mit Medien in Verbindung gebracht wird (in diesem Fall der NDR). Und natürlich werden Tipps aus der beruflichen Praxis, Informationen und Einschätzungen zu beruflichen Netzwerken und die Frage einer möglichen Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Privatleben nicht zu kurz kommen.

Workshop 3 – Saal 17

„Karriere mit Kindern?!"

Dr. Helga Lukoschat, (Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft e.V.)

Mütter in Führungspositionen sind ein Gewinn für Unternehmen - Kinder und Karriere können sich sehr gut ergänzen! Das zeigen die Ergebnisse der Studie „Karrierek(n)ick Kinder“, der bisher umfangreichsten Untersuchung über Mütter in Führungspositionen in Deutschland. Sie wurde von der EAF im Auftrag der Bertelsmann Stiftung durchgeführt. Befragt wurden bundesweit knapp 500 Mütter mit hoher Führungsverantwortung.

Wie gelingt es diesen Frauen, den aufreibenden Alltag zwischen Sitzung und Spielplatz erfolgreich zu bewältigen? Was motiviert sie? Welche Strategien haben sie entwickelt? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Workshops.

Dr. Helga Lukoschat, Geschäftsführerin der EAF, wird die Ergebnisse der Studie vorstellen und im Gespräch mit Britta Seeger, Senior Managerin, DaimlerChrysler AG, Mutter von drei Kindern und Teilnehmerin der Studie „Karrierek(n)ick Kinder“, von den Erfahrungen der Mütter in Führungspositionen berichten.

Workshop 4 – Saal 15

„Karriere, Konflikte, Konkurrenz -
Das KoKon-Karriere-Prinzip“

Regina Michalik (Dipl.-Psych.), interchange

Keine Karriere ohne Konflikte und Konkurrenz! Da hilft keine Flucht und keine Vermeidung! Wer beruflich erfolgreich sein will, muss sich Konflikten stellen und in Konflikte begeben. Wer führen will, muss Konfliktmanagement beherrschen. Und wer ‚mehr werden‘ will, muss sich der Konkurrenz stellen – der von Männern wie der von Frauen.

Flucht und Vermeidung bringen nicht weiter, wohl aber ein konstruktiver Umgang mit Konkurrenz und ein kluger Umgang mit Konflikten. Und diesen kann man und frau lernen.

Neben einer Einführung in die Begrifflichkeiten wird das Konkurrenz- und Konfliktverhalten von Frauen unter die Lupe genommen und eine ‚Erste-Hilfe-Anleitung‘ zum Umgang mit schwierigen Situationen vorgestellt. Regina Michalik verrät Tipps und Tricks aus eigener Coachingpraxis und dem Leben erfolgreicher Frauen. Bei allen guten Beispielen geht kein Weg an der Frage vorbei: ‚Wie verhalte ich mich selbst im Umgang mit Konflikten und Konkurrenz?‘ Nicht im ‚richtigen Leben‘ und nicht im Workshop.

Workshop 5 – Saal 108-110

„Best practices: Ausgezeichnete Familienfreundlichkeit in Unternehmen“

Susanne Bohn, *solvere nodum*, Claudia Lazai, DATEV eG, Barbara Wagner, Vorstandsmitglied Total E-Quality e.V.

Aufgrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen sind Unternehmen gefordert, sich auf die Belange ihrer Beschäftigten mit Familien einzustellen. Einige Betriebe haben die Zeichen der Zeit bereits erkannt, darunter auch viele namhafte und große Unternehmen. Sie ergreifen gezielte Maßnahmen rund um den Arbeitsplatz und bieten Serviceangebote, um die Beschäftigten mit Familienpflichten beim täglichen Spagat zwischen Beruf und Familie zu unterstützen.

Im Workshop lernen Sie das audit berufundfamilie® kennen, mit dem Unternehmen und Institutionen für die erfolgreiche Einführung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit zertifiziert werden können. Einen interessanten Einblick in die Praxis gewährt Ihnen Claudia Lazai von der DATEV eG in Nürnberg. Das IT-Unternehmen hat 2004 bereits das Zertifikat der Hertie-Stiftung zum audit berufundfamilie® erhalten. Präsentiert werden bereits erfolgreich umgesetzte Maßnahmen und die vorteilhaften Effekte einer familienbewussten Personalpolitik für die Beschäftigten. Außerdem erwartet Sie ein interessanter Vergleich mit dem Total E-Quality Prädikat, das bereits seit 10 Jahren die gelebte Chancengleichheit in Unternehmen auszeichnet.

13:00 - 14:30 Uhr **Mittagsbüffet** im Foyer und
Besuch der Ausstellung

14.30-15.30 Uhr **Podiumsdiskussion**

„Unternehmenskultur hat ein Gesicht“

Ein Diskurs über Vielfalt, Führung und

gesellschaftliche Verantwortung

Teilnehmer:

Michael Stuber, Geschäftsführer

UNGLEICHBESSER Diversity Consulting

Prof. Nikola Hale, Fachgebiet „Interkulturelles

Management“, Hochschule Furtwangen

Sevda Boduroglu, Geschäftsführerin Dogan

Media International GmbH

Dr. Heinz Dürr, Dürr AG

Moderation: Cornelia Benninghoven, Journalistin

15:30 - 16:30 Uhr **Workshop-Block II**

Workshop 6 – Saal 15

„Mind the gap“ Gender Wissen als Quelle
für Innovation

Eva Kreienkamp, FrischCo

In dem Workshop „Mind the Gap“ wird zunächst mit einigen Beispielen deutlich gemacht, was Gender-Wissen in Bezug auf Marketing und Produktentwicklung bewirken kann, und wie Unternehmen Gender-Wissen für Innovationen nutzbar machen können. Die TeilnehmerInnen erhalten Impulse zur These „Ohne Gender geht nichts – Gender allein ist jedoch zu wenig“ für Innovationen, vor allem auch im Bereich Technik. Gender-Partizipation in der ganzen Wertschöpfungskette von den KundInnenbedürfnissen bis zur Vermarktung ist in der Zukunft ein Schlüssel für den wirtschaftlichen Erfolg. Sie lernen in dem Workshop eine mögliche Methode kennen, mit der Gender-Partizipation umgesetzt werden kann. Anschließend gibt es Gelegenheit, gemeinsam zu einem Thema die Anforderungen und Bedürfnisse von Frauen an bestimmte Produkte zu formulieren, z.B. Unterhaltungselektronik oder Wohnungen und so einen Praxisbezug herzustellen.

Workshop 7 – Saal 12

Diversity - Dilemma-Spiel“

Dr. Bettina Palazzo, Palazzo & Palazzo

Für ein wirksames Diversity-Management, braucht man mehr als Offenheit und Toleranz. Diskriminierung läuft vielfach unbewusst ab. Dies erklärt, warum Männer mehrheitlich der Meinung

sind, dass sie Frauen gleichwertig behandeln und Frauen ihre entsprechenden Schwierigkeiten im Job eher als ihr persönliches Verschulden denn als Diskriminierung interpretieren.

In dem Workshop setzen sich die TeilnehmerInnen spielerisch mit diesen verdeckten Mechanismen auseinander: „Dilemma“ ist ein Simulationsspiel, das in kurzen Fallbeispielen konkrete Situationen beschreibt, in denen Menschen in Organisationen schwierige Entscheidungen treffen müssen, welche einerseits ihre persönliche kulturelle Identität berühren und das Diversity-Klima ihres Unternehmens beeinflussen. Durch das Spiel werden alltägliche Diversity-Konflikte ohne Schuldzuweisungen greifbar und ansprechbar. Die Teilnehmer reflektieren die Dilemma-situation aus ihren je unterschiedlichen Blickwinkeln, schulen die kreative Lösungsfindung und bringen eigene Fälle in die Diskussion ein.

Workshop 8 – Saal 17

„Effektivere Kommunikation und kreative Vielfalt am Arbeitsplatz“

Christoph Bartels (Capabilities Manager Fuels Marketing Europe/BP) und Dorothee Vogt (Diversity & Inclusion Advisor Europe/BP)

Gewinnen Sie Einblick in eines der erfolgreichsten globalen Diversity-Trainings der BP. In praktischen Übungen erfahren Sie mehr darüber, wie Sie ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem Männer und Frauen effektiver miteinander kommunizieren können. Finden Sie Lösungsansätze, den Frauenanteil bei den identifizierten Nachwuchskräften zu erhöhen.

Bisher besetzen nur rund 4 % Frauen die obersten Managementpositionen in den Führungsetagen der Großunternehmen. Das ist besonders brisant vor dem Hintergrund, attraktiver Arbeitgeber zu sein und die besten Talente zu gewinnen.

Erleben Sie in einem kurzweiligen Workshop, wie wir die verschiedenen Kulturen untersuchen, in denen Männer und Frauen leben. Dabei geht es nicht um richtig oder falsch, gut oder schlecht, sondern darum, Unterschiede zu verstehen und zu schätzen.

Workshop 9 – Saal 13

„Stresskompetenz - Was wir von Hochleistungssportlern lernen können“

Susanne Preiss, Trainerin für Stressmanagement,
Shenzai - the QiGong Company

Wer körperlich nicht fit ist, wird keine Topleistungen bringen können.

Das merken Mitarbeiter allzu oft daran, dass Sie unter Stress körperlich leiden und dass Sie den Druck Ihres Arbeitsalltages nicht mehr als stimulierende Herausforderung betrachten kön-

nen, sondern als Belastung. Privater Druck kommt häufig noch hinzu. Von Sportlern lernen heißt auch: Auf den Körper achten, sich nicht überfordern, Pausen machen. Kein Sportler kann 14 Stunden am Tag Topleistungen bringen. Erst recht nicht fünfmal die Woche, das ganze Jahr über. Athleten wissen das genau.

Aktives Erholungsmanagement ist unabdingbar, um gesund und leistungsfähig zu bleiben, denn man weiß heute, dass Dauerbelastung nicht nur das Immunsystem schwächt, sondern langfristig zu vielen Erkrankungen führen kann.

Der Workshop befasst sich mit den Fragen: Work-Life-Balance, was heißt das eigentlich? Was passiert im Körper? Körpereigene Prozesse bei Stress verstehen und eigenes Erholungsverhalten reflektieren. Was können wir tun, um leistungsfähig zu bleiben? Wie sieht die praktische Umsetzung aus? Die Teilnehmer/innen werden dies anhand von Bewegungsübungen und Atemübungen mit der Trainerin erfahren.

16:30 - 17:30 Uhr **Schlusswort** (Cornelia Benninghoven)
und **Get-together**
Foyer Saal 1

Veranstalter:	Deutsche Messe AG, Hannover
Medienpartner:	VDI-Nachrichten, MM Maschinenmarkt
Medienbegleitung:	NDR
Partner:	Kompetenzzentrum TeDiC e.V., Bielefeld VDI (Verein Deutscher Ingenieure) e.V., Düsseldorf; Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft e.V., Berlin (EAF), UNGLEICHBESSER Diversity Consulting, Köln access AG, Köln
Sponsoren:	SIEMENS AG WELEDA AG Deutsche Telekom
Teilnahme:	Registrierungsgebühr EUR 42,- zzgl. MwSt. (für StudentInnen EUR 21,-) inkl. Messeeingangskarte, Mittagsbuffet, Teilnahme am Kongress und Workshops)
Anmeldung:	erforderlich per online Formular unter www.hannovermesse.de/womenpower
Sprache:	Deutsch

Konferenzbeirat:

WomenPower 2007 wird inhaltlich begleitet und unterstützt durch den Konferenzbeirat.

Vorsitz:

Prof. Barbara Schwarze
Vorsitzende des Vorstandes
Kompetenzzentrum Technik - Diversity
- Chancengleichheit, Bielefeld
www.kompetenzz.de



Sabine Asgodom
Autorin, Management-Trainerin
ASGODOM LIVE, München
www.asgodom.de



Cornelia Benninghoven
Journalistin
Ideen, Texte, Moderationen, Köln



Michaela Bürger
Führungskräfte-Entwicklung
Siemens AG, München
www.siemens.com



Dr.-Ing. Willi Fuchs
Direktor VDI
Verein Deutscher Ingenieure
Düsseldorf
www.vdi.de



Gabriele Hantschel
Engagement Manager
Microsoft Deutschland GmbH
www.microsoft.com/germany



Dr. Reinhard Hüppe
Geschäftsführer
Fachverband Automation
im Zentralverband Elektrotechnik
und Elektronikindustrie (ZVEI) e.V.
www.zvei.de



Prof. Dr. Susanne Ihnsen
„Gender Studies in Ingenieurwissenschaften“
TU München / VDI
www.tu-muenchen.de



Angela Josephs M.A.
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG
www.phoenixcontact.com



Dr. Helga Lukoschat
Vorstand der EAF
(Europäische Akademie für Frauen in Politik
und Wirtschaft Berlin e.V.)
www.eaf-berlin.de



Maud Pagel
Leiterin Diversity im Konzern
Human Resources Development
Konzern Deutsche Telekom
www.telekom.de



Sponsoren:

Siemens AG
Corporate Personnel
Germany
Fach-Center Personal (CP G FC)
Wittelsbacherplatz 2
D-80333 München
www.siemens.com
www.siemens.de/career
Tel: 089/636-31684
Fax: 089/636-35848



Geschäftsfeld(er)/ Branche:
Elektrotechnik und Elektronik
Produkte:

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. 475.000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und erbringen maßgeschneiderte Dienstleistungen. In rund 190 Ländern unterstützt das vor fast 160 Jahren gegründete Unternehmen seine Kunden mit innovativen Techniken und umfassendem Know-how bei der Lösung ihrer geschäftlichen und technischen Aufgaben. Der Konzern ist auf den Gebieten Information and Communications, Automation and Control, Power, Transportation, Medical und Lighting tätig. Im Geschäftsjahr 2006 (zum 30. September) betrug der Umsatz der fortgeführten Aktivitäten 87,3 Mrd. EUR und der Gewinn nach Steuern 3,033 Mrd. EUR.

Mitarbeiterzahl (Stand 30.09.2006):

475.000 weltweit davon 161.000 in Deutschland

Bedarf an studentischen Mitarbeitern (im GJ 2006/2007):
rund 8.000 (in Deutschland)

Bedarf an Hochschulabsolventen und Young Professionals
(im GJ 2006/2007): rund 2.300 (in Deutschland)

Gesuchte Fachrichtungen:

Entsprechend unserer Unternehmensausrichtung suchen wir vorzugsweise Absolventen/-innen bzw. Young Professionals aus Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Physik, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik

Einsatzmöglichkeiten:

Beispielsweise in Entwicklung, Projektierung, Fertigung, Vertrieb, Montage, Service, Marketing, Einkauf und Logistik, Beratung und Consulting, Rechnungswesen und Controlling, Personalwesen

Einstiegsprogramme:

Direkteinstieg mit individuellen Einarbeitungsprogrammen;
Siemens Graduate Program

Angebote für Studierende:

Praktika im In- und Ausland, Werkstudentenplätze,
Studien- und Diplomarbeiten, TOPAZ (Siemens Student
Program), YOLANTE (Young Ladies' Network of Technology)

Konzern Deutsche Telekom
Friedrich-Ebert-Str. 140
53113 Bonn
Internet: www.telekom.de
Tel: 0228/181-72060
Fax: 02151/3660-1624



Die Deutsche Telekom ist als international ausgerichteter Konzern in etwa 65 Ländern rund um den Globus vertreten und setzt als eins der führenden Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche international Maßstäbe. Chancengleichheit und Diversity sind wichtige Ziele der Deutschen Telekom und fester Bestandteil der Unternehmenskultur. "Vielfalt leben" heißt im Konzern Deutsche Telekom: Individualität und Pluralismus der Beschäftigten werden anerkannt, respektiert und die Potenziale für den Geschäftserfolg genutzt.

WELEDA AG
Möhlerstraße 3-5
73525 Schwäbisch Gmünd
Internet: www.weleda.de
Tel: 07171/919-0
Fax: 07171/919-362



Weleda „Im Einklang mit Mensch und Natur“

Weleda begann im Jahre 1921 als pharmazeutischer Laborbetrieb mit eigenem Heilpflanzengarten. Heute ist Weleda weltweit führender Hersteller von ganzheitlichen Körperpflegeprodukten und Arzneimitteln für die anthroposophische Therapierichtung. Aufgabe des Unternehmens: die Gesundheit des Menschen zu erhalten, zu fördern und wiederherzustellen.

Qualitäts-Produkte

Über 90 Produkte für die Körperpflege inklusive Naturkosmetik sind im Weleda Sortiment. Weleda produziert außerdem 3.500 Fertigarzneimittel. Zur Selbstmedikation – für Anwendungsbereiche wie Erkältungskrankheiten, Arthrosen, Verletzungen und Verbrennungen – gibt es 100 Arzneimittel. Dabei stellt Weleda höchste Qualitätsanforderungen an die gesamte Herstellungs-kette, angefangen bei der Rohstoffqualität.

200 Heilpflanzen

Der Heilpflanzengarten ist das Herz von Weleda. Auf 20 Hektar wachsen mehr als 200 verschiedene Pflanzenarten, die sozusagen direkt vom Feld in die Tube kommen. Der Heilpflanzengarten wird nach den Richtlinien des biologisch-dynamischen Anbaus bewirtschaftet und ist Demeter-zertifiziert. Weleda Produkte

stehen für umweltverträgliche Rohstoffe und für einen sparsamen Umgang mit Wasser und Energie.

Top-Arbeitgeber

Zur Unternehmenskultur gehört bei Weleda die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Für seine rund 700 Mitarbeiter unterhält das Unternehmen eine Waldorf-Kindertagesstätte. 2005 hat das Unternehmen den Innovationspreis der Bundesregierung für das „Weleda Generationen Netzwerk“ erhalten – ein besonders zukunftsweisendes, familienfreundliches Modell. Weleda ist wiederholt als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet worden.

Ausstellung Foyer Saal 1 + Kooperationspartner

berufundfamilie gGmbH
Feldbergstraße 21
D-60323 Frankfurt
www.beruf-und-familie.de
Tel: 069/300388-16
Fax: 069/300388-77
Anprechpartner: Daniel Schulze
d.schulze@beruf-und-familie.de



Die berufundfamilie gemeinnützige GmbH wurde 1998 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gegründet. Seither hat sich die gGmbH bundesweit zu einem herausragenden Kompetenzträger in Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie entwickelt. Ihr zentrales Angebot an alle privaten Unternehmen und öffentlichen Institutionen ist das audit berufundfamilie®, ein strategisches Managementinstrument, das maßgeschneiderte, gewinnbringende Lösungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie bereithält.

BPW GERMANY

BUSINESS AND PROFESSIONAL WOMEN – GERMANY e.V.
Mitglied in der International Federation of Business and Professional Women



BPW-Germany e.V.
Lange Str. 3
37127 Niemetal
www.bpw-germany.de
Tel.: 05137/876405
Ansprechpartnerin: Astrid Obermüller
HW-Dienstleistungen@T-Online.de

Business and Professional Women (BPW) Germany e.V. Mit 37 Clubs und 1.650 Mitgliedern gelten die Business and Professional Women Germany als das bedeutendste branchen- und berufsübergreifende Frauennetzwerk in Deutschland. Der

BPW Germany kooperiert mit Wirtschaft, Medien und Politik und unterstützt seine Partner in Fragen der Unternehmensverantwortung und Chancengleichheit im Beruf. Der Verband ist Teil des BPW International, der in rund 100 Ländern auf allen fünf Kontinenten vertreten ist und Beraterstatus bei den Vereinten Nationen und beim Europarat innehat.

Neben Informationen über den BPW bieten wir Gespräche zu folgenden Themen an:

- Förderung durch Mentoring im Netzwerk;
- Wie Frauen Karriere machen: eigene Stärken, klare Ziele, passende Strukturen.

Deutscher Frauenrat e.V.
Lobby der Frauen / National
Council of German Women's
Organizations
Axel-Springer-Str. 54a
D-10117 Berlin
www.frauenrat.de
Fon: 030-204569-0
Fax: 030-204569-44
Ansprechpartnerin: Heike Leitner
kontakt@frauenrat.de



Der Deutsche Frauenrat ist die politische Interessensvertretung von über 50 bundesweit aktiven Frauenorganisationen mit dem Ziel der Chancengleichheit und gleichwertigen Anerkennung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen.

Dr. HELGA STÖDTER-STIFTUNG
zur Förderung von Frauen in
Führungspositionen
Golfstraße 7
21456 Wentorf
Tel.: 040 / 720 10 99
Fax: 040/49219392
Ansprechpartnerin: Gabriele Hantschel
info@helga-stoedter-stiftung.de



1988 gegründet, will die Stiftung die Beteiligung von Frauen an unternehmerischen und politischen Entscheidungsprozessen voranbringen. Zu ihren Zielen gehört eine ausgewogene Repräsentanz von Frauen & Männern im Management und die Etablierung von Mixed Leadership als Standard in Unternehmen und Institutionen.

EAF – Europäische Akademie für
Frauen in Politik und Wirtschaft e.V.
Schumannstr. 5
10117 Berlin
www.foerderverein-eaf.de



Tel.: 030/288 798 40
Fax: 030/288 798 59

Die europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e. V. (EAF) setzt sich zum Ziel, die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an politischen und wirtschaftlichen Führungspositionen zu fördern. Mit ihren Programmen und Projekten trägt die EAF zu einer kinderfreundlichen Gesellschaft bei, in der es Männern und Frauen möglich ist, Beruf und Familie zu vereinbaren.

EFAS e.V. - Schaumburger Unternehmerinnen
Breslauer Str. 11

31655 Stadthagen

www.efas-ev.de

Tel.: 05721/893620

Fax: 05721/893629

Ansprechpartnerin: Heike Lieberwirth

info@lieberwirth-und-team.de



Der Verein EFAS e.V. ist ein Netzwerk für selbstständige Frauen und Existenzgründerinnen. Sie unterstützen sich bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben, nutzen ihre Kontakte, tauschen Erfahrungen aus und stellen ihr Wissen anderen Frauen zur Verfügung.



Energie Impuls OWL e.V.

Meisenstraße 65

33607 Bielefeld

Tel.: 0521 / 2997-842

Fax: 0521 / 2997-844

www.energie-impuls-owl.de

Ansprechpartnerin: Dr. Angelika Filius

filius@energie-impuls-owl.de

Energie Impuls OWL ist ein Netzwerk von über 100 Unternehmen, Institutionen & Personen aus unterschiedlichen Aufgabenfeldern & Branchen in OstWestfalen-Lippe (OWL), die gemeinsam an Lösungen für Erneuerbare Energien & Energieeffizienz

arbeiten. Vorgestellt wird das BMU-Projekt „ME:Energy – Mädchen für Erneuerbare Energien“ (www.me-energy.de).

EQUAL-Ostbayern-GmbH
Nibelungenstr. 16
96032 Passau
www.equal-ostbayern.de
Tel.: 0851/7568803
Fax: 0851/7568809
Ansprechpartnerin: Angelika Meier
meier@equal-ostbayern.de



EQUAL-Ostbayern koordiniert den bundesweiten Ideenwettbewerb des EQUAL-Netzwerkes „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ und bietet Führungskräftekseminare zum Thema an.

www.vereinbarkeitswettbewerb.de
www.equal-ostbayern.de



EWMD Deutschland e.V.
Anklamer Str. 38
10115 Berlin
www.ewmd.org
Tel.: 030 782 50 75
Fax: 030 782 50 76
Ansprechpartnerin: Cornelia Creischer
Cornelia.creischer@COLPAL.Com

In einer starken Gesellschaft mit erfolgreichen Unternehmen, die Raum für Leistung und Kreativität, aber auch persönliche Interessen geben, haben Frauen und Männer gleich viel Einfluss, Gestaltungsmacht und Führungsverantwortung. Das ist die Vision des internationalen Management Netzwerks EWMD. Deshalb fördert und fordert EWMD Frauen in Führungspositionen. EWMD ermutigt zugleich Organisationen zu mehr Vielfalt, Offenheit und Unterstützung von Frauenkarrieren.

Frauen coachen Frauen GBR
Online- & Präsenzcoaching für
Berufs- und Karriereplanung
Postfach 93 02 28
12417 Berlin
Tel.: + 49 (0) 160- 79 79 420
Fax: + 49 (0) 18050- 603 401 2765

FrauencoachenFrauen GbR

www.frauen-coachen-frauen.de

AnsprechpartnerInnen: Andrea Juchem-Fiedler / Daniela

Sauermann

ajf@frauen-coachen-frauen.de / ds@frauen-coachen-frauen.de

Ein Online-Coaching-Angebot, das durch Lernplattform, moderiertem Forum, Telefoncoaching und Präsenztraining Frauen bei ihrer beruflichen Positionierung unterstützt.

Frauenbüro der Fachhochschule

Hannover

Ricklinger Stadtweg 118

30459 Hannover

www.fh-hannover.de/professur

Tel: 0511/9296-2141

Fax: 0511/9296-2100

Ansprechpartnerin: Christine Deja

Christine.deja@fh-hannover.de



Ihr Herz schlägt für die Wissenschaft ebenso wie für die Praxis?
Sie lieben Ihre Selbständigkeit wie auch die Arbeit im Team?
Dann bietet Ihnen die Fachhochschul-Professur eine berufliche Perspektive!

proFessur

ist ein Projekt der Landeskonferenz der niedersächsischen Hochschul-Frauenbeauftragten (LNHF) finanziert vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur – angesiedelt an der Fachhochschule Hannover.

proFessur möchte

- fachlich qualifizierte in der Wirtschaft tätige Frauen auf die niedersächsische Fachhochschulprofessur als beruflich attraktive Alternative aufmerksam machen
- jungen Wissenschaftlerinnen die Möglichkeit der Fachhochschulprofessur als Karriereziel in den Blick bringen.

Es bietet einen umfassenden Informationsservice und unterstützt Frauen in ihrer Perspektive auf eine Fachhochschul-Professur.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? - Selbst wenn diese Perspektive für Sie erst in einigen Jahren interessant wird, informieren Sie sich schon jetzt!

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Gemmania

Im Ringelsacker 25

53123 Bonn

Tel.: 0228/2407583

Fax: 01212/510529213



Ansprechpartner: Mike Flinzner
E-Mail: kontakt@gemmania.de

Gemmania.de bietet Ihnen außergewöhnliche Geschenkideen aus der Welt der Edelsteine und Mineralien. Von Accessoires bis Wellness finden Sie in diesem Online-Shop innovative Produktideen, naturnahe Schmuck- und Esoterik-Artikel, Raum-Deko sowie Ambiente & Lifestyle-Objekte.

Service & Kundenfreundlichkeit gehören ebenso selbstverständlich zur Philosophie des jungen Familienunternehmens wie Qualität, attraktive Preise und Verbundenheit mit natürlichen Materialien.

Kontakt & Shop: www.gemmania.de



Fachhochschule Bielefeld
University of Applied Sciences

Gleichstellungsbüro der FH Bielefeld

Kurt-Schumacher-Str. 6

33615 Bielefeld

Tel.: (05 21) 1 06-77 44

Fax: (05 21) 1 06-77 92

<http://www.fh-bielefeld.de/gleichstellung>

AnsprechpartnerIn: Elke Bechtel

E-Mail: gleichstellungsbuero@fh-bielefeld.de

Suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung? Möchten Sie Ihre praktische Erfahrung mit der Wissenschaft verknüpfen?

Dann ist eine Fachhochschulprofessur vielleicht genau das richtige für Sie!

Möchten Sie schon als Studentin die Anforderungen und Arbeitsweisen einer Naturwissenschaftlerin bzw. Ingenieurin kennen lernen? Sind Sie an einer Patenschaft mit einem Unternehmen interessiert?

Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf!

Wir beraten Nachwuchswissenschaftlerinnen

- Bei der Frage: „Wie werde ich Professorin an einer Fachhochschule?“
- Geben Tipps zur Planung des individuellen Karriereweges
- Wir unterstützen (angehende) Studentinnen
- Bei der Überlegung, welches Arbeitsfeld für sie in Frage kommt
- Bei der konkreten Ausgestaltung einer Patenschaft

Weitere Angebote des Gleichstellungsbüros finden Sie auf unseren Webseiten.

Käte-Ahlmann-Stiftung /
Verband Deutscher Unternehmerinnen e.V.
Breite Straße 29
10178 Berlin

www.kaete-ahlmann-stiftung.de

Tel.: 030/203 08 45 50

Fax: 030/203 08 75 45 43

Ansprechpartnerin: Ramona Lauke

Ramona.lauke@kaete-ahlmann-stiftung.de



Unternehmensgründungen sicherer zu machen, langfristig erfolgreiches Unternehmerinnentum zu unterstützen und die Erfolgschancen von Nachwuchsunternehmerinnen zu erhöhen, das sind die erklärten Ziele der Stiftung. Sie setzt diese Ziele mit dem ersten und bundesweit einzigen Mentoringprogramm von Unternehmerin zu Unternehmerin um: TWIN TwoWomenWin. Ein Jahr profitieren Nachwuchs-Unternehmerinnen (Mentee) vom Wissen und den Erfahrungen einer gestandenen Unternehmerin (Mentorin). Der Erfolg von TWIN - TwoWomenWin basiert auf dem ehrenamtlichen Engagement von Unternehmerinnen, in erster Linie Mitglieder aus dem Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU), die ihre Verantwortung für die nächste Generation wahrnehmen.

Mehr: www.Kaete-Ahlmann-Stiftung.de

Verband deutscher Unternehmerinnen e.V.
Der grösste deutsche Wirtschaftsverband, der branchen- und generationsübergreifend die Interessen mittelständischer Unternehmerinnen aus Produktion, Handwerk, Handel und Dienstleistung vertritt. Seit 50 Jahren setzt er sich aktiv dafür ein, dass die Stimme der Unternehmerin stärker Eingang in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft findet.



Kompetenzzentrum Technik -
Diversity - Chancengleichheit
Fachhochschule Bielefeld
Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10
D-33602 Bielefeld

www.kompetenzz.de

Tel: 0521/106-73 48

Fax: 0521/106-71 54

Ansprechpartnerin: Ute Kempf

kempf@kompetenzz.de

Strategische Kompetenz für ein starkes Netzwerk: Das Kompetenzzentrum Technik – Diversity - Chancengleichheit

Das Kompetenzzentrum Technik – Diversity - Chancengleichheit bündelt strategische Projekte zur Chancengleichheit in IT, Technik und Naturwissenschaft. Die Arbeit des Vereins gliedert sich in drei Kompetenzfelder: "Digitale Integration", "Bildung, Weiterbildung und Beruf" und "Hochschule, Wissenschaft und Forschung".

Aktivitäten des Vereins sind Projekte wie "Frauen ans Netz" und "Online-Kompetenz für die Generation 50plus", die Koordination des bundesweiten "Girls` Day", das Vernetzungsprojekt "Neue Wege für Jungs", das Bundesausbildungsprojekt "idee_it", der Hochschulwettbewerb "Get the Best" und Genderaktivitäten in Wissenschaftsjahren.

Entwicklung und Perspektiven zu ermöglichen und Zugang zu Ressourcen gleich zu verteilen – das sind vorrangige Ziele des Kompetenzzentrums Technik – Diversity – Chancengleichheit.

Norddeutscher Rundfunk
Rothenbaumchaussee 132

20149 Hamburg

www.ndr.de

Tel: 040 4156- 0

Ansprechpartner:

Norbert Pfeiffer / Inga Hildebrandt

n.pfeiffer@ndr.de

i.hildebrandt@ndr.de



Der Norddeutsche Rundfunk (NDR) ist der erfolgreichste Anbieter von Radio- und Fernsehprogrammen in Norddeutschland. Er wird durch die vier Länder Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg getragen. In seinem Sendegebiet leben mehr als 14,3 Millionen Menschen. Hauptsitz oder Zentrale des Vier-Länder-Senders NDR ist Hamburg. In Hannover, Kiel, Schwerin und Hamburg gibt es je ein Landesfunkhaus. In der ARD, dem Verbund der neun öffentlich-rechtlichen Landesrundfunkanstalten in der Bundesrepublik, gehört der NDR zu den drei größten Sendern.

Dem NDR ist 2005 als erste öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt in der ARD das europaweit anerkannte Zertifikat zum audit berufundfamilie® der Hertie-Stiftung verliehen worden. Mit diesem Zertifikat wird die Selbstverpflichtung des NDR zur Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und seine bereits praktizierte familienorientierte Personalpolitik honoriert.

Netzwerkbüro
„Erfolgsfaktor Familie“
DIHK Service GmbH
Breite Straße 29
10178 Berlin

Tel.: 030 20308 – 6103
Fax: 030 20308 - 56103

www.erfolgsfaktor-familie.de/netzwerk

AnsprechpartnerIn: Alexandra Wachendorfer
<mailto:wachendorfer.alexandra@berlin.dihk.de>



Die deutsche Wirtschaft soll familienfreundlicher werden. Deshalb hat die Bundesregierung die Initiative „Erfolgsfaktor Familie – Unternehmen gewinnen“ gestartet. Unternehmen finden damit praktische Unterstützung für eine familienorientierte Personalpolitik beim Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“ des DIHK. Das Netzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ bietet Veranstaltungen, Informationen und Erfahrungsaustausch rund um das Thema „familienbewusste Unternehmenspolitik“ an. Ziel ist es, interessierten Unternehmen ein niedrigschwelliges Angebot zum Thema Familienfreundlichkeit zu machen und den bundesweiten Austausch zum Thema zwischen Unternehmen zu fördern. Mehr Informationen und kostenlose Anmeldung im Netzwerk unter www.erfolgsfaktor-familie.de/netzwerk.

Ostprojekt – Strategische Kooperation mit Osteuropa
Alte Königsstraße 18
22767 Hamburg
www.Ostprojekt.de
Tel.: +49 (0)40/38038893
Ansprechpartnerin: Angela Leymann
mail@expertdatei.de



VHS Bremen – Berufliche Bildung
Breitenweg 2
28219 Bremen
Tel.: +49 (0)421/36116871
Ansprechpartnerin: Elke Bormann
Elke.bormann@vhs-bremen.de



Osteuropa-Assistentinnen für deutsche Unternehmen

Die künftigen Fremdsprachenkorrespondentinnen/Osteuropa-Assistentinnen präsentieren sich an einem eigenen Stand ihren potenziellen Arbeitgebern. Die aus Russland, der Ukraine und Polen stammenden Expertinnen bereiten sich während der einjährigen Ausbildung vielseitig auf den neuen Beruf vor. Mit allen beruflichen und sozialen Kompetenzen nehmen sie in

deutschen Unternehmen eine Scharnierfunktion zwischen zwei verschiedenen (Geschäfts-)Kulturen ein. Dadurch eröffnen sich für deutsche Unternehmen erheblich bessere Chancen auf erfolgreiche Geschäfte in den Ländern Osteuropas. Die Expertinnen präsentieren ein breites Spektrum an Berufserfahrungen in ihren Herkunftsländern und Deutschland, das in verschiedenen Branchen einsetzbar ist. (isla/ostprojekt, www.expertendatei.de)

PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG

Flachsmarktstr. 8
32823 Blomberg/ Germany
www.phoenixcontact.com

Tel.: 05235/341512
Fax: 05235/341825
Ansprechpartnerin: Angela Josephs
ajosephs@phoenixcontact.com



PHOENIX CONTACT ist weltweit Marktführer elektrischer Verbindungs- sowie elektronischer Interfacetechnik und industrieller Automatisierungslösungen.

Mit seinen Produkten und Dienstleistungen bietet das Unternehmen innovative Komponenten und Systeme gemäß der Unternehmensphilosophie „INSPIRING INNOVATIONS“.

Service 2000 GmbH
Christiane Göpf
Vahrenwalder Str. 269 A
30179 Hannover
www.clever-investiert.de
Tel.: 0511/ 96 66 746
Fax: 0511/ 96 66 701
Ansprechpartnerin: Christiane Göpf
mail@clever-investiert.de



Frauen wollen eine Finanzberatung, in der sie sich mit ihren Wünschen und Bedürfnissen angenommen fühlen - fern von Fachchinesisch und Bevormundung.

Frauen brauchen Geldanlagen, die zu ihnen passen, um die sie sich wenig kümmern müssen. Frauen wünschen sich eine Finanzberatung „von Frau zu Frau“.

Hier setzt unsere Finanzberatung an: Individuelle Bedürfnisse erfordern individuelle Lösungen, unabhängig von Banken, Versicherungsgesellschaften oder anderen Geldinstituten. In uns finden Sie dauerhafte Ansprechpartnerinnen, für kleine und für große Fragen rund um das Thema Geld und eine kontinuierliche Begleitung auf Ihrem Weg.

Ungleich Besser Diversity Consulting

Richard-Wagner-Str. 25

50674 Köln

www.diversity-consulting.de

www.ungleich-besser.de

Tel: 0221/ 2 22 12 - 50

Fax: 0221/ 2 22 12 - 51



Ganzheitlichkeit und Innovationsstärke zeichnet seit nunmehr 10 Jahren unsere Angebote im Bereich Diversity Management und Marketing aus. Eine Kombination aus wegweisenden Studien, umfassenden Publikationen, mehrwertorientierten Konzepten und Internationalität macht uns zu einem unverwechselbaren und unverzichtbaren Partner in der erfolgreichen Umsetzung von Diversity. Gründer und Inhaber der Ungleiche Besser Diversity Consulting ist der Diplom-Wirtschaftsingenieur Michael Stuber. Wir betreiben die Diversity-Portale ungleich-besser.de und europeandiversity.com, und wir geben einen deutschen und einen europäischen Newsletter heraus. Unsere Kundenliste umfasst u. a. Air Products, BP, Deutsche Bank, Deutsche Post World Net, Deutsche Telekom, E.ON, Ford, Johnson Controls, Motorola, Volkswagen AutoUni, Volkswagen Financial Services und Non-Profit-Kunden wie Stiftungen, Vereine und Ministerien.

VDI – Verein Deutscher Ingenieure e.V.

Graf-Recke-Str. 84

40239 Düsseldorf

www.vdi.de

Tel.: 0211/ 62 14-272

Fax: 0211/ 62 14-176

Ansprechpartnerin: Marion Leidig

leidig@vdi.de



VDI-Arbeitskreise Frauen im Ingenieurberuf (fib)

In ca. 36 regionalen Arbeitskreisen organisieren sich die knapp 7.500 weiblichen VDI-Mitglieder. Sie vertreten die Belange der Ingenieurinnen in der Öffentlichkeit und setzen sich dafür ein, die berufliche Situation zu verbessern und den Ingenieurberuf für Frauen attraktiver zu machen. Die VDI-Ingenieurinnen wirken in nationalen und internationalen Netzwerken mit, treffen sich einmal jährlich zu einem bundesweiten Austausch und führen alle zwei Jahre einen Bundeskongress "Frauen im Ingenieurberuf" durch. In diesen Jahr findet der Kongress in Bielefeld statt. Informationen unter www.vdi.de/fib-kongress.

Vernetzungsstelle

für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung,
Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte
Sodenstr. 2, 30161 Hannover

Tel. 0511 / 33 65 06 25

Fax 0511 / 33 65 06 40

www.vernetzungsstelle.de

www.balance-familie-beruf.de

Ansprechpartnerin: Silke Gardlo

kontakt@vernetzungsstelle.de

Das Angebot umfasst:

Frauenpolitische Information, Beratung und Consulting

Publikationen, Vorträge und Trainings

Entwicklung sowie Betreiben von frauenpolitischen Webportalen

Es richtet sich in erster Linie an Gleichstellungsbeauftragte und frauenpolitische Akteurinnen und Akteure.

Mit dem aktuellen Sonderprogramm Balance-Familie-Beruf wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert und langfristig Chancengleichheit für Frauen und Männer im Job und in der Familie erreicht.



www.balance-familie-beruf.de

Die Vernetzungsstelle wird gefördert vom Land Niedersachsen und Rheinland-Pfalz.

VICTRESS Initiative e.V.

Postfach 12 09 12

10599 Berlin

Tel.: +49 (0)30/35389083

Fax: +49 (0)30/33979652

www.victress.de

Ansprechpartnerin: Yasmin Stolz

stolz@victress.de



VICTRESS hat das Ziel, den Anteil von Frauen in Top-Positionen zu erhöhen, um den Standort Deutschland zukunftsfähig zu machen. Das Motto der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik, Medien und weiblichen High Potentials „Excellence knows no Gender.“

WELEDA AG
Möhlerstraße 3-5
73525 Schwäbisch Gmünd
Internet: www.weleda.de
Tel: 07171/919-0
Fax: 07171/919-362



Weleda „Im Einklang mit Mensch und Natur“

Weleda ist der weltweit führende Hersteller von ganzheitlichen Körperpflegeprodukten und Arzneimitteln für die anthroposophische Therapierichtung. Aufgabe des Unternehmens: die Gesundheit des Menschen zu erhalten, zu fördern und wiederherzustellen.

Über 90 Produkte für die Körperpflege inklusive Naturkosmetik sind im Weleda Sortiment. Weleda produziert außerdem 3500 Fertigarzneimittel.

Wirtschaftsweiber e.V.

Postfach 90 11 29 **wirtschafts | weiber**
81511 München Netzwerk lesbischer Fach- und Führungskräfte

Wirtschaftsweiber e.V. ein überregionales Netzwerk für lesbische Fach- und Führungskräfte.

Sie treten ein für die Sichtbarkeit von lesbischen Frauen in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur.



„Schwestern“
Das aktuelle Buch von Dr. Silvana-Koch Mehrin vorgestellt bei WomenPower

Erste Exemplare erhalten Sie am Bücherstand von Leuenhagen & Paris in der Ausstellung.

Erstmals in diesem Jahr: Umfrage „Kompetenz und Führung“

Erstmals wird in diesem Jahr im Rahmen von WomenPower eine Umfrage durchgeführt, die sich mit Schwerpunktthemen des Kongresses auseinandersetzt. Die Ergebnisse der Umfrage werden im Nachgang in einer Studie ausgewertet und publiziert.

Sie können ab 20. März 2007 an dieser Umfrage teilnehmen unter www.hannovermesse.de/womenpower.

Unter den ersten 10 Teilnehmer/innen an der Umfrage verlosen wir je ein Exemplar des neuen Buches von Silvana Koch-Mehrin.

Work/Life Balance in der betrieblichen Praxis

Führende Arbeitgeber in Europa bieten ihren MitarbeiterInnen eine Vielzahl von Instrumenten zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben: von Entspannungstrainings über Telearbeit bis zu Leih-Omas. Die gewünschten Positiveffekte bleiben jedoch bisher gering, da die Unternehmenskulturen und die beteiligten Führungskräfte Work/Life-Balance kaum zulassen. Dies ist eine zentrale Erkenntnis der akteuellen „Work/Life-Praxisstudie“ (WLPS) von Ungleich Besser Diversity Consulting. „Viele Programme gehören heute zum Standard guter Arbeitgeber“, erläutert der Diversity-Forscher Michael Stuber. Die Studie stellt die Verbreitung und den Planungsstand von Work/Life-Instrumenten sowie Motivatoren und Erfolgsfaktoren dar. Befragt wurden 63 deutsche Unternehmen sowie 52 internationale im Rahmen des europäischen WLPS-Projektes. www.diversity-wissen.de/studien



**growing the
pipeline of
talent**

EXKLUSIV nur zur WomenPower 2007
Online Power-Pack zum Schnupper-Preis



Move on to eDiversity Competence

Entdecken Sie die Potenziale von
Gender & Diversity per eLearning:
Nur zur Hannover-Messe als Einzel-Lizenz erhältlich!

■ **Aha-Effekte:** Erfahren Sie Daten und Fakten über die Vielfalt der Märkte und was das neue AGG für Sie bedeuten kann. Erkennen Sie, welche Veränderungen in Organisationen erforderlich sind, um die Potentiale von Männern und Frauen bestmöglich zu nutzen.

■ **Lern-Effekte:** Erkunden Sie die Perspektiven anderer, und welche Kompetenzen helfen, vielfältige Fähigkeiten zu nutzen. Erschließen Sie sich die Welt von Diversity und lernen Sie gleichzeitig die erfolgreiche Umsetzung des AGG.

■ **Spar-Effekte:** Sichern Sie sich Ihren exklusiven Zugang zu eDiversity für nur 20,00 Euro (plus MwSt.). Der Betrag wird auf spätere Lizenz-Pakete voll angerechnet.

Profitieren Sie jetzt und bestellen Sie per E-mail
buero@ungleich-besser.de

Weitere Informationen unter www.e-diversity.de
oder per Telefon 0221-22212-50



Maritz®

UNGLEICH**BESSER**
Diversity Consulting

hören

Die Wesensverwandtschaft von Mensch und Natur ist die Grundlage auf der wir handeln. Und so entwickeln wir unsere Arzneimittel und Körperpflegeprodukte aus Natursubstanzen, die ganzheitliche Wirkbeziehungen zum Menschen haben.

sehen

WELEDA



Informationen zur Weleda: Dialog-Telefon 07171/919-414. Montags bis Freitags 9-16 Uhr. www.weleda.de

Impressionen WomenPower 2006



WomenPower 2007

Move on to Competence!

Freitag 20. April 2007
9:30 - 17:30 h
Convention Center



Stand 02/2007 - Änderungen vorbehalten

70208